

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 8

Artikel: Schematische Darstellung der gesamten französischen Seestreitkräfte nach Schiffsklassen und Anzahl geordnet

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

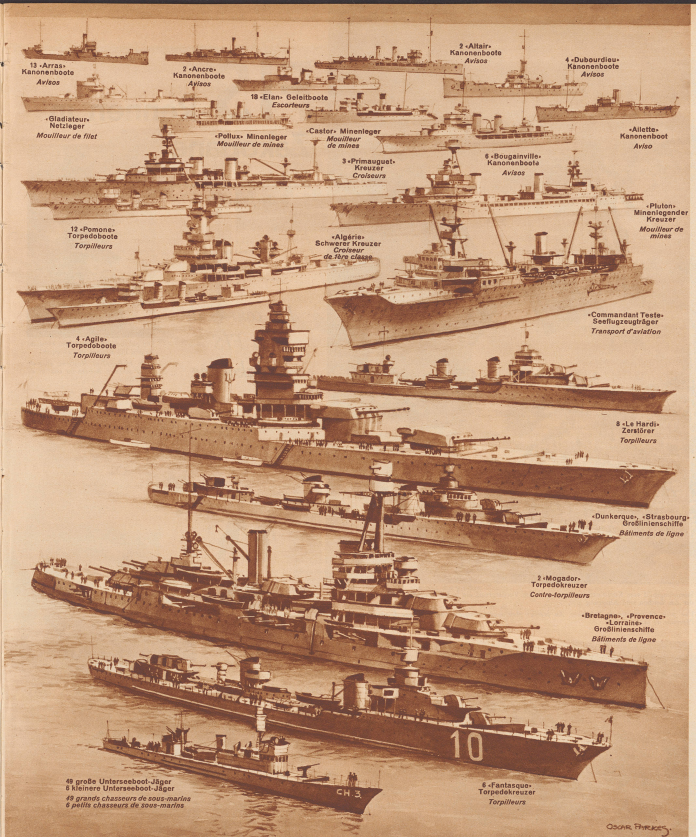
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schematische Darstellung der gesamten französischen Seestreitkräfte nach Schiffsklassen und Anzahl geordnet — Schéma des Forces navales françaises

Die Kriegflotte Frankreichs ist aufgeteilt in:
 1. die Hochseeflotte; 2. die Lehrdivision in Toulon; 3. die Küstenschutzverbände; 4. die Schulschiffe und Spezialschiffe; 5. die Auslandsstationen.
 Die Hochseeflotte besteht aus zwei Geschwadern:
 a) dem Mittelmeergeschwader in Toulon, umfassend:
 8 schwere Kreuzer; 13 Torpedokreuzer; 6 Zerstörer; 1 Seeflugzeugträger;
 1 Kanonenboot; 16 U-Boote.

b) dem Atlantikgeschwader in Brest, umfassend:
 3 Großlinienschiffe; 3 leichte Kreuzer; 10 Torpedokreuzer; 12 Zerstörer;
 1 Flugzeugträger; 1 U-Bootekreuzer; 20 U-Boote.
 Die Lehrdivision in Toulon umfasst:
 3 Großlinienschiffe; 1 Torpedokreuzer; 2 Aviso; 4 U-Bootejäger.
 Den Küstenschutzverbänden, die den Seebezirken Cherbourg, Brest, Toulon und Bizerta unterstellt sind, sind zugeordnet:

2 Zerstörer; 8 Geleitboote; 7 U-Booteboote; 2 Minenleger; 9 Minensucher;
 9 Torpedoboote; 8 U-Bootejäger, eine Anzahl Wachboote und Transporter.
 2 Kreuzer, 9 Aviso, 1 Zerstörer und 10 Flusskanonenboote befinden sich auf den Auslandsstationen in China, Indochina, im Stillen Ozean, in der Levante, in Marokko und im Indischen Ozean. Natürlich stellen diese oben aufgezählten Schiffe nicht die ganze Macht der französischen Kriegflotte dar, sondern nur die in Friedenszeiten im Dienst

stehenden Schiffe. Beispielsweise findet man in der ganzen Aufzählung nur 44 Tauchboote. In Wirklichkeit besitzt Frankreich 81 U-Boote mit total 71 000 Tonnen. Alle nicht aufgeführten Schiffe sind fast durchwegs außer Dienst gesetzt, würden aber im Kriegsfall sofort mobilisiert werden. Die Gesamtzahl aller Einheiten jeder einzelnen Schiffsklasse ist aus den Angaben in der obigen Zeichnung ersichtlich. Der gesamte im Dienste stehende Mannschaftenbestand der französischen Kriegsmarine betrug sich am Anfang dieses Jahres auf 4500 Offiziere und 75 000 Unteroffiziere und Soldaten.